



AGROLINE | Newsletter Nr. 8 | 09. September 2022

Die Spuren des Hitzesommers und der Trockenheit werden uns noch bis zum Abschluss der Erntearbeiten 2022 begleiten. Machen wir das Beste aus den stehenden Kulturen. Vielerorts werden wir auch positive Überraschungen erleben. Für die Neuanssaaten hat sich die Situation mit den flächendeckenden Niederschlägen normalisiert. Mit der Rapssaat hat die Pflanzenbausaison auf dem Acker 2023 wieder gestartet.

Raps



Gelbschale zur Erdfloh-Überwachung – insbesondere für den Späteinflug ab 2 – 4 Blattstadium



Zu starker Blattfrass vom Erdfloh mindert die Jugendentwicklung

Die Niederschläge der vergangenen Tage kamen für den bereits gesäten Raps zum richtigen Zeitpunkt. Mit der vorhandenen Feuchtigkeit können die applizierten Bodenherbizide die volle Wirkung entwickeln.

Während des Auflaufens bis ins 4-Blatt Stadium ist die Kontrolle auf Schneckenfrass und Erdflohbefall besonders wichtig.

Rapserrdflöh

Der Erdfloh kann im frühen Stadium die Rapskultur durch die Frasstätigkeit in der Jugendentwicklung stark schädigen. Etwa 10 bis 15 Tage nach Einwanderung in die neu angesäten Rapsbestände beginnt das Weibchen bereits mit der Eiablage, die in Pflanzennähe in den Boden erfolgt. Die Larven können erhebliche Schäden verursachen durch Fraßschäden in den Blattstielen, Stängeln und Wurzeln, die zu starken Wachstumsdepressionen und Ausfällen im Frühjahr führen können. Der Hauptschaden des Erdflchs erfolgt somit durch die Larven.

Sind mehr als 50% der Pflanzen im Stadium Keimblatt angefressen, ist die Schadschwelle erreicht und eine Behandlung ist angezeigt.

Mit dem rechtzeitigen Aufstellen einer ebenerdigen Gelbschale wird der Einflug des Erdflchs überwacht. Bei einer Fang-Zahl von mehr als 100 Rapserrdflöh in drei Wochen, ist die Schadschwelle erreicht. Mit der Gelbschale kann die Notwendigkeit für einen Einsatz einer allfälligen späteren Insektizid-Behandlung im Oktober eingeschätzt werden. Es hat sich gezeigt, dass die Kontrolle im 4 – 6 Blattstadium sehr wichtig ist, um Auswinterungsschäden zu vermeiden.



Raps im 1-Blattstadium/ Erfloher zu erkennen am Naschfrass



Wenn der September wüchsig ist, die Caryx Anwendung nicht verpassen – spätestens, denn der Raps 80 % des Bodens deckt

Für die Bekämpfung des Rapserdflohs können Produkte aus der Gruppe der Pyrethroide eingesetzt werden. Dafür ist eine Sonderbewilligung nötig. Wir empfehlen das Produkt **Karate Zeon 75 ml/ha**, Driftauflage 20 m.

In Aussicht auf die Aussaatsaison steht ein neues Beizmittel für den Raps. Ziel muss sein, den Einsatz der Pyrethroide weiter reduzieren zu können. AGROLINE ist intensiv auf der Suche nach Alternativprodukten, die diesen Weg unterstützen können.

Schnecken

Auf gefährdeten Parzellen ist das Anlegen einer Schneckenfalle eine gute Möglichkeit, den möglichen Befall vorzeitig festzustellen.

Bei Schneckenfrass empfehlen wir **Axcela 7 kg/ha** zu streuen.

Ausfallgetreide

Ausfallgetreide kann im Nachauflauf mit einem Gräserherbizid bekämpft werden. Die Behandlung sollte erfolgen, bevor der Raps die Gräser abdeckt. Wir empfehlen **Fusilade Max mit 1.5 l/ha**.

Phoma/ Wachstumsregulierung

Je früher im Herbst das 4- Blattstadium beim Raps erreicht ist, desto früher muss der Einsatz von Caryx erfolgen, dies kann bereits ab Ende September der Fall sein in früh gesäten Beständen.

Wiesen und Weiden



Kontrolle in Neuansaat auf Blackensämlinge

Neuansaat

Blackenbekämpfung ist in Neuansaat am wirksamsten und ohne nennenswerten Ertragseinbußen im Vergleich zu späteren Anwendungen. Die Grasnarbe schliesst besser und Unkräuter werden zum Teil mitbekämpft. Sofern das Wetter und die Temperaturen mitspielen, können die Behandlungen bis spätestens Mitte Oktober durchgeführt werden. Wichtig ist, dass die Blackenkeimlinge nicht mehr als 4-5 Blätter haben und der Klee bereits 4 Blätter hat, um eine gute Verträglichkeit gegenüber der Neuansaat (Klee) sicherzustellen.

Empfehlung bei Neuansaat

Behandlung erst ab 4-Blatt Stadium des Klees oder der Luzerne

Variante 1

Für kleine Blacken mit genügend Blattmasse

- MCPB 4 lt/ha

Variante 2

ab 4-5-Blattstadium der Blacken

- MCPB 4 lt/ha + Asulam 0.5 lt/ha

Achtung: nicht im Alexandriner- Perserklee einsetzen



Stark entwickelte Blacke in einer Natur-/ Kunstwiese
Bilder: Ivo Rüst

Empfehlung bei etablierten Bestände

Variante 1

für neuaufgelaufene Blacken, die durch Schäden entstanden sind (Trockenheit, Ernte etc.)

- MCPB 6 lt/ha

Variante 2

auf etablierte Blackenstöcke

- Asulam 2 lt/ha + 25 gr/ha Harmony SX

Achtung: nicht in der Luzerne einsetzen

Wartefristen

3 Wochen bei Verwendung des Futters für Milchvieh
2 Wochen für jede andere Verwendung

Karotten



Echter Mehltau an Karotten
Bild: C. Bühr

Die Lagerkarotten konnten dieses Jahr bei recht guten Bedingungen gesät werden und auch die Herbizid-behandlungen sind abgeschlossen.

Pilzkrankheiten: Alternaria, Echter Mehltau

Mit den zunehmenden Niederschlägen und die Feuchtigkeit in den Morgenstunden, die nun länger im Bestand verbleibt, sollte ab 10-15 cm grossem Laub mit den Fungizidbehandlungen begonnen werden.

Bei der Produktwahl ist darauf zu achten, dass neben den Alternaria-Blattflecken auch der Echte Mehltau bekämpft wird. Dazu stehen Produkte zur Verfügung, welche sowohl gegen Alternaria wie auch gegen Echten Mehltau bewilligt sind (z.B. Moon Experience oder Flint).

Empfehlung vorbeugend:

- 1. Behandlung: 0.5 lt/ha Slick**
(gute Wirkung auch auf Echten Mehltau)

10-14 Tage später:

- 2. Behandlung: 0.75 lt/ha Moon Experience**

Möhrenfliege:

Als Hauptschädling tritt die Möhrenfliege in mehreren Generationen pro Jahr auf. Aktuell beginnt der Flug der 3. Generation. Damit man nicht von Befall überrascht wird, können die Parzellen mit Gelbfallen überwacht werden.

Wird der Einflug von Möhrenfliegen festgestellt, kann während des Flugs der Möhrenfliege, in den Abendstunden, mit einem Pyrethroid (Karate Zeon) behandelt werden. Mischungen mit Fungiziden sind problemlos möglich.

⇒ Schadschwelle: 1 Fliege pro Falle und Woche!



Möhrenfliege auf einer Gelbschale
Bild: M. v. Gunten

Empfehlung bei Befall:
0.1 lt/ha Karate Zeon

oder auch vorbeugend mit einem Repellentprodukt:
Psila Protect (Zwiebelöl)

Schnecken:

Lassen sie sich nicht von Schneckenbefall überraschen.
Nach Niederschlag oder bei regelmässiger Bewässerung
ist bei der Kulturkontrolle auf Schneckenfrass zu achten.

Empfehlung bei Befall:
7 kg/ha Axcela Schneckenköder

Autoren: Pflanzenbauberater AGROLINE